

PRESSEMITTEILUNG



Sarkoidose – Forschungspreis 2012 geht nach Berlin

Die Sarkoidose Stiftung fördert mit ihrem Sarkoidose-Forschungspreis im Jahr 2012 ein Projekt zur Muskel- und Skelettbeteiligung bei der Sarkoidose mit dem Titel: „Die Rolle der Makrophagen-Subtypen für die Neuromuskuläre Sarkoidose“. Der Preis ist mit 10.000,- EUR dotiert. „Mit der Auszeichnung des Forschungsvorhabens am Institut für Neuropathologie der Charité in Berlin gibt die Stiftung den zahlreichen Sarkoidose-Kranken mit Muskel- und Skelettbeteiligung neue Hoffnung“, betont Renate Braune, Vorsitzende der Stiftung.

In Vorarbeiten konnte der Preisträger PD Dr. med. Werner Stenzel die Entzündungsreaktion im Gesamtgewebe von Muskelbiopsien untersuchen, nicht aber den einzelnen Zellen (Lymphozyten, Makrophagen, Riesenzellen etc.) zuordnen. Dies soll in diesem Projekt erstmals durch Einsatz der „Laser-capture Microdissection“ (LCM) und anschließender quantitativer Polymerase Kettenreaktion (q)PCR analysiert werden. Dabei werden rund 30 spezifische Immunmarker untersucht und der Übergang von den chronischen Entzündungsprozessen in Fibrose (Vernarbung) im Muskelgewebe erforscht.

„Im Falle der Skelettmuskulatur ist das Ausmaß der Fibrose direkt mit dem schlechten klinischen Verlauf der Erkrankung korreliert“, erläutert Dr. Werner Stenzel.

„Aus den Studienergebnissen können dann sowohl prognostische Parameter als auch gezielte therapeutische Optionen abgeleitet werden“. So beschreibt Dr. rer. nat. Bernd Quadder, Vorsitzender der Vereinigung und selbst an Sarkoidose erkrankt, das Fernziel des Forschungsvorhabens.

Dr. Stenzel fasst die Hoffnungen vieler Patienten zusammen: „Diese neuen Therapieoptionen werden dann möglicherweise über den relativ unspezifischen Ansatz einer Kortikoidtherapie, welche immer noch den sogenannten „Goldstandard“ darstellt, hinausgehen können.“

Pressekontakt:

Deutsche Sarkoidose-Vereinigung gemeinnütziger e.V.

Telefon: 0 21 50 / 70 59 60

E-Mail: Redaktion@Sarkoidose.de

Weitere Informationen: www.Sarkoidose.de, www.Kindersarkoidose.de

Hintergrundinfo Sarkoidose:

Die Sarkoidose ist eine entzündliche Allgemeinerkrankung, die alle Organe betreffen kann und deren Ursache bislang unbekannt ist.

Bei der Erkrankung kommt es zur Bildung von mikroskopisch kleinen Bindegewebsknötchen, sog. Granulomen. Diese können sich überall im Körper bilden und dann zu Störungen der jeweiligen Organfunktion führen.

Meist sind die Lymphknoten betroffen. Fast immer ist die Lunge beteiligt. Andere Organe können davor, danach oder gleichzeitig betroffen sein, z.B. Augen, Herz, Haut, Nieren, Leber, Milz, Muskeln, Gelenke, Knochen und das Nervensystem, sowohl zentral im Groß- und Stammhirn als auch peripher mit Lähmungen und Ausfall der Muskelsteuerung.

Die Erkrankung äußert sich in unspezifischen Allgemeinsymptomen wie Gelenkschmerzen und -schwellungen, Hautveränderungen, Fieber, Gewichtsverlust, Leistungsminderung und ständiger Müdigkeit aber auch durch Atemnot, anhaltenden Husten, Grippegefühl, Herzrhythmusstörungen, Funktionsausfällen des Nervensystems mit Lähmungserscheinungen, Seh- und Hörstörungen oder auch Einschränkungen der Nieren- oder Leberfunktion.

Solche Symptome lassen Patienten den Arzt aufsuchen, der dann meist andere Krankheiten ausschließen muss, um eine sichere Diagnose zu stellen.

Hintergrundinfo Deutsche Sarkoidose-Vereinigung e.V.:

Die Deutsche Sarkoidose-Vereinigung gemeinnütziger e.V. ist der Zusammenschluss von über 4.000 Sarkoidose-Erkrankten und ihren Angehörigen. Der Verein wurde 1987 von rund 50 Betroffenen gegründet und setzt sich auch im Jubiläumsjahr für die nachhaltige Verbesserung der Situation Sarkoidose-Kranker ein. Dazu zählen auch die Förderung der Sarkoidose-Forschung und die Verbesserung des Zugangs der Betroffenen zu den wenigen Experten. Die Vereinigung wird dabei durch ihren 20-köpfigen interdisziplinären wissenschaftlichen Beirat medizinisch beraten.

Mehr Informationen durch:

Deutsche Sarkoidose-Vereinigung e.V.
Redaktion Sarkoidose Nachrichten und Berichte
Uerdinger Str. 43
40668 Meerbusch
Telefon: 0 21 50 / 70 59 60
Telefax: 0 21 50 / 70 59 699
E-mail: Redaktion@Sarkoidose.de
Internet: www.Sarkoidose.de, www.Kindersarkoidose.de
Speziell (auch Betroffenenchicksale und Sarkoidose-Medienpreis):
www.Sarkoidose.de/Presseservice.html



Spendenkonto für die Selbsthilfe- und Informationsarbeit:

Sparkasse Neuss
Konto-Nr. 801 942 44
BLZ 305 500 00

Hintergrundinfo Sarkoidose Stiftung

Durch Spenden von Sarkoidose-Erkrankten konnte die Deutsche Sarkoidose-Vereinigung e.V. im Jahre 2003 die Sarkoidose Stiftung gründen. Diese gemeinnützige Stiftung fördert die Erforschung dieser seltenen Erkrankung. Ein Kuratorium aus Sarkoidose-Experten berät über die Vergabe des Forschungspreises.

Mehr Informationen durch:

Sarkoidose Stiftung
Postfach 30 43
40650 Meerbusch
Tel.: 0 21 50 / 91 28 19
Fax.: 0 21 50 / 91 28 96
E-mail: Info@Sarkoidose-Stiftung.de
Internet: www.Sarkoidose-Stiftung.de



Spendenkonto für die Sarkoidose-Forschung:

Stadtsparkasse Düsseldorf
Konto-Nr. 111 111 19
BLZ 300 501 10